Wandern in Australien, Westaustralien, Gloucester Nationalpark

Tagestour von Pemperton durch den einzigartigen Karriwald, wo man einen der Bäume besteigen kann.

Strecke:	ca. 15 km
Dauer:	ca. 5 Stunden
Anstiege:	ca. 300 Meter
Tour:	leicht
Beginn/Ende:	Pemperton Caravan Park, GPS: S34°26.696, E116°01.654

Der Gloucester Nationalpark ist eine der wenigen Stellen Australiens, an denen noch uralte Karribäume in ihrem natürlichen Lebensraum erhalten geblieben sind. Die Riesen stehen seit mehreren hundert Jahre dort und werden an dieser Stelle bis zu 60 Metern hoch.

Mit der beschriebenen Wanderung erreicht man gleich zwei Attraktionen im Nationalpark: zum einen den rund 50 Meter hohen Gloucester Tree, ein Karribaum, der zum Besteigen einlädt und zum anderen die Cascades, einige Stromschnellen im Lefroy-Brook, einem kleinen Flüsschen am Rande des Nationalparks.
Die Tour startet im Pemperton Caravan Park und folgt bis zu den Cascades in großen Teilen dem sogenanntem Bibbulmun-Track. Der Name des Weges stammt aus der Kultur der Aborigines, die früher sehr weite Strecken für spirituelle Zeremonien zurückgelegt haben. Unsere Wanderung führt zunächst durch das kleine Örtchen Pemperton. Nachdem man die letzten gepflegten Häuschen hinter sich gelassen hat, ist der Bibbulmun-Track ausgeschildert. Der Weg ist von mächtigen Karribäumen gesäumt. Etwa vier Kilometer nach dem Ausgangspunkt steht man vor dem Gloucester Tree (GPS: S34°26.871, E116°03.436). Der Baum kann über lange Bolzen, die ins Holz geschraubt sind, bestiegen werden. In etwa 50 Metern Höhe befindet sich eine Plattform, die früher der Brandwache diente. Vom Parkplatz am Gloucester Tree starten drei Rundwege, die allesamt in die beeindruckende Pflanzenwelt des Nationalparks führen. Ein kurzer 400 Meter langer Loop (blaue Markierung) gibt hierbei einen ersten Einblick. Etwa 800 Meter lang ist der Karri View Loop (grüne Markierung); er führt

an einigen prächtigen Exemplaren dieser Spezies vorbei. Ein weiterer Rundweg von etwa 10 Kilometern Länge (schwarze Markierung) erschließt den gesamten nördlichen Teil des Gloucester NP.

Für unsere Wanderung zu den Cascades folgen wir dem Bibbulmun-Pfad, der zunächst steil bergab führt. Im Tal kreuzt man eine Teerstraße. Später überquert man eine flache Brücke. Hier biegt der Weg nach rechts ab und folgt einer alten Holzbahnstrecke. Nach gut der Hälfte der Strecke verlässt man den Bahndamm und der Weg führt steil über einen Hügel im Wald. Reichlich eine Stunde, nachdem man den Gloucester Tree verlassen hat, hört man die Stromschnellen des Lefroy-Brook rauschen. Am GPS-Punkt S34°28.465, E116°01.770 gibt es einen schönen Rastplatz direkt neben dem Wasser. Folgt man dem Weg noch ein Stück, gelangt man zu einem kurzen Boardwalk mit schöner Aussicht auf den Fluss (GPS S34°28.439, E116°01.708). Wer Lust hat, kann hier noch eine kleine Runde durch den Wald laufen, die zwar markiert ist, aber im GPS-Track nicht aufgezeichnet wurde. Der Rückweg beginnt am Rastplatz. Von dort läuft man über die Brücke zurück zur anderen Flussseite und passiert nun auf einem breiten Waldweg den Haltepunkt der Trambahn. Nun folgt man der Waldstraße zurück bis nach Pemperton. Verkehr ist nicht zu befürchten, da auf etwa halber Strecke eine Brücke für Fahrzeuge gesperrt ist. Fußgänger können diese jedoch problemlos passieren.

Hinweis zur GPS-Aufzeichnung: Da zwischen dem Gloucester Tree und der flachen Brücke an der Teerstraße das GPS-Signal ausgefallen war, wurde die Route auf etwa einen Kilometer nachgebildet. Die Markierungen des Bibbulmun-Tracks (stilisierte Schlange auf gelbem Dreieck) sind an dieser Stelle jedoch so eindeutig, dass man sich nur sehr schwer verlaufen kann.

Weiterer Hinweis:
Folgt man dem Bibbulmun-Track vom Pemperton Caravan Park in nördliche Richtung, gelangt man nach etwa einer Stunde Gehzeit zum Big Brook Dam. Alternativ kann die Strecke mit dem Auto zurückgelegt werden, zumal die Straße den Beginn des Karri-Forrest-Explorer-Drives markiert. Am Parkplatz des kleinen Stausees startet ein etwa vier Kilometer Rundweg um das Gewässer, der durchgängig asphaltiert und somit auch für Rollstuhlfahrer bestens geeignet ist. Auf dem Trail befinden sich zahlreiche Infotafeln mit interessanten Details zu Flora und Fauna in diesem Gebiet. Die Strecke ist ebenfalls als GPS-Aufzeichnung angehängt. Start- und Endpunkt liegt jeweils am GPS-Punkt: S34°24.518, E116°01.731.